

Liebe Genossenschaftsfreunde,

wir freuen uns, Ihnen heute die neue Ausgabe unseres Newsletters mit vielen aktuellen Meldungen rund um die Genossenschaften zukommen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen aus Berlin
Ihr Team von www.genossenschaften.de



[Folgen Sie uns auf Twitter!](#)

Inhalt:

- Genossenschaft des Monats
- Genossenschaftsgründungen
- News aus den Genossenschaften
- Rund um die Genossenschaften
- Veranstaltungen

GENOSSENSCHAFT DES MONATS

[EvoCare Telemedizin ECT eG](#)

Die 2013 in Nürnberg gegründete Evocare Telemedizin ECT eG stattet Kliniken mit telemedizinischen Behandlungsverfahren aus. Zum Wohle der Patienten: Die Weiterbetreuung aus der Entfernung im Anschluss an eine Reha-Maßnahme kann den Behandlungserfolg nachhaltig verbessern.

GENOSSENSCHAFTSGRÜNDUNGEN

[Kommunen in NRW planen gemeinsame Genossenschaft für den Breitbandausbau](#)

Die Kleinstadt Harsewinkel in Ostwestfalen plant in Zusammenarbeit mit anderen Kommunen der Region den Ausbau von schnellem Glasfaser-Internet in bisher unterversorgten Gebieten. Unter dem Dach des Zweckverbands Infokom wollen sich mehrere Kommunen zusammenschließen, um in den nächsten zehn Jahren möglichst viele Gewerbebetriebe und private Haushalte in der Region an das schnelle Glasfasernetz anzubinden.

[Verein Buy Local wird zur Genossenschaft](#)

Der 2012 zur Stärkung des Standorthandels gegründete Verein Buy Local macht einen großen Schritt nach vorn: Die Initiative gründet zusätzlich zum Verein eine Genossenschaft. Als Partner sind auch Volksbanken und Raiffeisenbanken aus Baden-Württemberg mit an Bord. Über die Kooperation will Buy Local große Kampagnen zur Stärkung des lokalen Handels organisieren.

[Eltern und Lehrer gründen Genossenschaft für Schulmensa](#)

Eltern und Lehrer der Bertolt-Brecht-Gesamtschule im westfälischen Löhne haben die Genossenschaft „Besserbewusst-gesund-Mensa eG“ gegründet. Die neue Genossenschaft wird zukünftig die Schulmensa betreiben. Das Essen für die rund 140 Schüler(innen) wird von einem externen Cateringservice geliefert. Es sollen frische, gesunde und abwechslungsreiche Mahlzeiten angeboten werden.

Versorgergemeinschaft „BioTop“ ist jetzt Genossenschaft

Die Anfang des Jahres im oberbayerischen Bad Heilbrunn gegründete Versorgergemeinschaft "BioTop-Oberland" ist nun als Genossenschaft eingetragen worden. Die Idee hinter der Genossenschaft: Die Mitglieder bekommen frisches Bio-Gemüse aus der Region von dem sie genau wissen, wo es herkommt. Sie können sich auch bei Mitgärtner Tagen an der Arbeit beteiligen und mitbestimmen, was angebaut wird. So wollen die BioTop-Gründer die Verbraucher wieder stärker für die landwirtschaftliche Produktion interessieren.

Gemeinnützige Genossenschaft fördert Integration von Zuwanderern

Im nordrhein-westfälischen Wuppertal wurde die gemeinnützige Genossenschaft für Sprach- und Integrationsmittler ("SprInt eG") gegründet. Ziel der Genossenschaft ist der Aufbau einer Willkommensstruktur für Zuwanderer. Um integrationsverhindernde Sprachbarrieren abzubauen will die Genossenschaft unter anderem Sprachkurse oder Schulungen von Behördenmitarbeitern anbieten.

NEWS AUS DEN GENOSSENSCHAFTEN

Volksbank und Wohnungsgenossenschaft wollen Demografie-Probleme gemeinsam angehen

Die Volksbank Dill eG und der Wohn- und Bauverein Dillenburg wollen fusionieren. Beide Genossenschaften sind nah an den Menschen und fühlen sich der Region verpflichtet. Gemeinsam wollen sie nun daran arbeiten, die durch eine alternde Bevölkerung bedingten Herausforderungen zu meistern. Vor allem der Bau seniorengerechter Wohnungen steht auf dem Programm der dann mit rund 22.000 Mitgliedern größten Personenvereinigung der Region.

Genossenschaftlicher Mieterstrom auch in Berlin

Sie wurde gegründet, um sich am Stromnetz zu beteiligen – doch solange das Vergabeverfahren sich hinzieht, schiebt die Bürgerenergie Berlin eG (BEB) ein Projekt an, das ebenfalls die dezentrale Energiewende voranbringt. Auf einem Mehrfamilienhaus einer Wohnungsgenossenschaft im Berliner Stadtteil Friedrichshain will die Genossenschaft ihr erstes Mieterstrom-Projekt realisieren. 60 Prozent des auf dem Dach erzeugten PV-Stroms sollen direkt in dem Haus mit 260 Wohnungen und 16.000 Quadratmetern Wohnfläche verbraucht werden. Ein Eigenversorgungsgrad von 25 Prozent wird angestrebt.

Genossenschaften für Maler-Einkauf und Raumtextilien fusionieren

Die Maler-Einkaufs-Genossenschaft in Paderborn und die ditesse Raumtextilien in Lippstadt haben etwas gemeinsam: Beide haben viel Expertise in der Verschönerung von Wohnräumen. Für die bestmögliche Belieferung ihrer Mitglieder mit Material und Unterstützung mit fachlichem Know-how sind die beiden Genossenschaften nun zu einer Genossenschaft verschmolzen.

Backgenossenschaft kühlt Warenlager mit Strom aus eigener PV-Anlage

Die BÄKO-Zentrale Süddeutschland eG kühlt zukünftig ihr Warenlager mit Strom aus einer Photovoltaik-Anlage auf dem eigenen Dach. Bei der ohnehin anstehenden Sanierung des 6.400 m² großen Dachs ließ der Unternehmerverbund von Bäckern und Konditoren gleich die PV-Anlage mitaufbauen. Dabei wurde vor allem auf einen hohen Eigenverbrauch Wert gelegt. Die 500 kW PV-Anlage produziert ungefähr 450 MWh Solarstrom pro Jahr. Dieser wird vor allem durch die Kühltechnik der Lager verbraucht.

RUND UM DIE GENOSSENSCHAFTEN

[Zuschlag für zwei Energiegenossenschaften in dritter PV-Ausschreibungsrunde](#)

Unter den 43 bezuschlagten Geboten der dritten Ausschreibungsrunde für Photovoltaik-Freiflächen (PV-FFA) finden sich erstmalig auch zwei Energiegenossenschaften. Das ist eine erfreuliche Nachricht. Nach Rückmeldungen aus der genossenschaftlichen Praxis ist aber auch weiterhin davon auszugehen, dass Energiegenossenschaften aufgrund der Unsicherheit einer Zuschlagserteilung in Bezug auf neue PV-FFA-Projekte auch zukünftig zurückhaltend handeln werden. Aus dem Ergebnis kann zudem kein Rückschluss auf die Windausschreibungen gezogen werden. Daher muss im Rahmen der kommenden EEG 2016 Novelle nachgebessert werden. Konkrete Vorschläge hierzu hat die Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften für die [Photovoltaikfreiflächen-](#) und [Windausschreibungen](#) vorgelegt.

[Genossenschaftsgründer sehr zufrieden mit ihrer Rechtsform](#)

Hohe Zustimmungswerte für die genossenschaftliche Gründungsberatung und Verbandsprüfung – das ist das zentrale Ergebnis einer groß angelegten [Befragung](#) unter Genossenschaftsgründern, die im Auftrag des Bundeswirtschaftsministeriums durchgeführt wurde. Die umfassende Studie hat die „Potenziale und Hemmnisse von unternehmerischen Aktivitäten in der Rechtsform der Genossenschaft“ untersucht: 95 Prozent der Genossenschaftsgründer sind zufrieden mit der gewählten Rechtsform, 87 Prozent mit der Arbeit ihres Prüfungsverbandes und 95 Prozent der genossenschaftlichen Gründer beurteilen die Beratung durch ihren Genossenschaftsverband im Gründungsprozess als hilfreich.

[KWKG-Novellierung: Verbesserung für dezentrale KWK-Projekte](#)

Der Bundestag hat dem überarbeiteten Entwurf zum neuen Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWKG) zugestimmt. Im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens ist der Entwurf noch einmal positiv verändert worden. Energiegenossenschaften können damit wieder mehr Projekte im KWK-Contracting-Bereich wirtschaftlich umsetzen. Die Bundesgeschäftsstelle Energiegenossenschaften begrüßt die Änderungen kurz vor Ende des laufenden Gesetzgebungsverfahrens. Die Wirtschaftlichkeit für Objekt- und Quartiersversorgung sowie KWK-Mieterstrom bleibt damit erhalten.

VERANSTALTUNGEN

Bundeskongress genossenschaftliche Energiewende am 15. März 2016 in Berlin

Die genossenschaftlichen Spitzenverbände DGRV und GdW laden zum "Bundeskongress genossenschaftliche Energiewende" am 15. März 2016 in Berlin ein. Praktiker aus Energiegenossenschaften und genossenschaftlichen Unternehmen werden mit Politikern, Behörden- und Verbandsvertretern über Themen wie Ausschreibungen und Akteursvielfalt, Energieeffizienz im genossenschaftlichen Verbund und (Mieter)-Strom-Strategien und Wohnungsgenossenschaften diskutieren. Im Anschluss an den Bundeskongress findet ab 18.30 Uhr der Jahresempfang der Genossenschaften mit einer Rede von Herrn Dr. Gerd Müller, Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, statt. Weitere Informationen zu Programm und Anmeldung erhalten Sie [hier](#).

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte einfach auf den folgenden Link und melden sich wie dort beschrieben ab: <http://www.genossenschaften.de/abmeldung-newsletter>

DGRV - Deutscher Genossenschafts- und Raiffeisenverband e.V.

Pariser Platz 3

D - 10117 Berlin

www.dgrv.de

Alle erforderlichen Pflichtangaben finden Sie unter <http://www.dgrv.de/de/impressum.html>